

Erfolge im Wettbewerb durch das aktive Wirken der Genossen in der Gewerkschaft

Auf der Betriebsdelegiertenkonferenz im VEB Rotasym Pößneck beschlossen die Genossen, in Vorbereitung auf den X. Parteitag der SED die Kampfkraft der Parteiorganisation weiter zu erhöhen, um dadurch alle Werktätigen des Betriebes für einen steilen Leistungsanstieg im sozialistischen Wettbewerb zu gewinnen. Dabei richten sie ihr Hauptaugenmerk auf eine enge Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft, die, wie die 13. Tagung des ZK unterstrich, ihrer politischen Verantwortung als Organisator des sozialistischen Wettbewerbs immer umfassender gerecht wird.

Die Gewerkschaften sind, wie Genosse Erich Honecker in seiner Rede vor dem Bezirksparteiaktiv in Gera sagte, im Sozialismus die umfassendste Massenorganisation der herrschenden Arbeiterklasse, die Organisation von Besitzern der Produktionsmittel. Deshalb sind sie auch besonders daran interessiert, daß mit dem Volkseigentum erfolgreich gewirtschaftet wird. Für ein gutes Zusammenspiel zwischen Parteiorganisation und Gewerkschaftsorganisation ist vor allem das aktive politische Wirken des einzelnen Kommunisten in seiner Gewerkschaftsgruppe, ist seine Vorbildwirkung im Arbeitsprozeß von großer Bedeutung.

Dazu gehört auch, daß sich jeder Genosse an den persönlichen Gesprächen beteiligt, daß er in den gewerkschaftlichen Gruppen- und Mitgliederversammlungen auftritt. Wichtig ist aber auch, daß Genossen, die sowohl große politische und ökonomische als auch fachliche Kenntnisse be-

sitzen, sich als Gesprächsleiter für die Schulen der sozialistischen Arbeit zur Verfügung stellen. Die Genossen Heinz Oriwol, Horst Escher und Heinz Hopfer aus unserer Betriebsparteiorganisation zum Beispiel sind seit längerer Zeit als Gesprächsleiter tätig und verstehen es sehr gut, die Politik der Partei mit den sich daraus für unseren Betrieb ergebenden Aufgaben zu verbinden.

Verantwortung für Wettbewerb erhöht

Diese wichtigen und bewährten Formen des Mitgliederlebens haben wesentlich dazu beigetragen, daß die Gewerkschaftsorganisation ihre Verantwortung sowohl für die Plandiskussion als auch für den sozialistischen Wettbewerb immer besser wahrnimmt. Ein Ausdruck dafür ist, daß der Wettbewerb öffentlich geführt, von den Werktätigen kontrolliert und regelmäßig abgerechnet wird. Eine vielfältige Produktionspropaganda trägt dazu bei, die besten Leistungen der Produktionsarbeiter, Meister, Neuerer, Qualitätsarbeiter und Jugendlichen zu popularisieren.

Das alles hat zu einem weiteren Aufschwung im sozialistischen Wettbewerb, besonders in Vorbereitung auf den X. Parteitag, geführt. Sichtbarer Ausdruck dafür ist die Erfüllung und gezielte Überbietung der Planaufgaben des Betriebes zum 30. November 1980. So wurde die industrielle Warenproduktion mit 93,14 Prozent erfüllt. Das bedeutet anteilmäßige Erfüllung

Unser Motto:
Die Erhaltung
des Sozialismus

Potenzen des Territoriums nutzen

Eine wichtige Grundlage für die politisch-ideologische Arbeit im Bereich Technik des VEB Auer Besteck- und Silberwarenwerke zur weiteren Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ist die Intensivierungskonzeption des Betriebes, die bestimmte Schwerpunkte bis zum Jahre 1985 enthält. Ein solcher ist der Aufbau des Rationalisierungsobjektes zur automatischen Oberflächenbehandlung von Bestecken. Zu Ehren des X. Parteitages der

SED wird die zweite Anlage dieser Art fertiggestellt sein.

Auf Beschluß der Kreisleitung Aue der SED wurde dieses wichtige Vorhaben in den Plan der territorialen Rationalisierung aufgenommen. Mit Unterstützung mehrerer Betriebe des Kreises wird dieses volkswirtschaftliche Objekt einige Monate früher fertiggestellt als ursprünglich geplant.

Um einen eigenen großen Beitrag zur Realisierung dieser Rationalisierungsmaßnahme zu leisten, er-

klärte unsere APO den Mitarbeitern der Forschung und Entwicklung, Konstruktion und Technologie, daß es dabei vor allem darum geht, über Betriebsgrenzen hinaus zu denken und sich der großen schöpferischen Kraft der Werktätigen anderer Betriebe zu erinnern. Um einen hohen Leistungsanstieg zu erreichen, gilt es deshalb, die vorhandenen materiellen und geistigen Potenzen des Territoriums optimal zu nutzen.

Stephan Zimmermann
APO-Sekretär im
VEB Auer Besteck- und
Silberwarenwerke